

Kauf von Sesalans Skulptur gesichert

KUNSTSOMMER Spenden fließen, 10 000 Euro fehlen

WIESBADEN (mel). Wie berichtet, ist diesmal ein Ankauf von zwei Kunstsommer-Werken geplant. Neben den Zuschüssen der Stadt gibt es inzwischen laut Galeristin Christine Rother, Sprecherin der Interessengemeinschaft Wiesbadener Galerien, die den diesjährigen Kunstsommer kuratiert hat, weitere Mittel von Privatleuten und Initiativen.

Die eine Hälfte der Summe von 30 000 Euro für den Ankauf der Skulptur von Nilhan Sesalan kommt wie berichtet von der Stadt Wiesbaden, weitere 5 500 Euro von dem Verein Pro arte publica, außerdem 3 000 Euro von Theo Baumstark, 2 500 Euro von dem Rechtsanwaltsbüro Doganay & Doganay, 1 000 Euro von der Türkischen Ge-

meinde Frankfurt, 1 000 Euro vom Ehepaar Altintop-Nelson, 1 000 Euro vom Ehepaar Richter, 1 000 Euro vom Partnerschaftsverein Istanbul-Fatih. Damit sei der Ankauf der Skulptur gesichert, die am Mauritiusplatz stehen soll.

Die Skulptur von Pilar Sobron soll 18 000 Euro kosten. 5 000 kommen von der Stadt. „Wir sind noch dabei, Spenden zu sammeln“, sagt Christine Rother. Durch kleinere Bürgerspenden seien bisher 3 000 Euro gesammelt worden. „Wir sind zuversichtlich, dass die fehlenden 10 000 Euro auch zusammenkommen“, sagt Rother, die sich für diese Arbeit einen Standort am Warmen Damm oder auf dem Grünstreifen Emser Straße vorstellen könnte.